



Allgemeiner
Studentischer
Ausschuss

ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

An das Studierendenparlament (StuPa)
der Europa-Universität Viadrina

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434
Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail asta@euv-ffo.de
Web www.asta.euv-ffo.de

Zwischenbericht gemäß § 12 h) GO-

AStA

Referat für Hochschulpolitik- Anne
Gräfe und Tim Berthold

XIX. Legislaturperiode 2009/2010

Frankfurt (Oder), den 31.10.2009

Wir, Anne Gräfe und Tim Berthold, wurden durch das Studierendenparlament der Viadrina am 22.07.09 zur Referentin für Hochschulpolitik, bzw. am 24.08.09 zum be- rufenen Referent für Hochschulpolitik ge- wählt. In diesem Zwischenbericht stellen wir unsere wichtigsten Tätigkeiten wie folgt dar.

Inhalt

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 13 GO- AStA (Aufgaben des Referates für Hochschulpolitik)

- 1.1 Strategiepapier
- 1.2 Sprachenzentrum
- 1.3 grenzüberschreitender ÖPNV
- 1.4 Treffen mit Akteuren der Stadt
- 1.5 BrandStuVe und Bildungsstreik

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 12 GO- AStA (grundsätzliche verpflichtende Aufgaben der AS- tA-Referenten)

- 2.1 Teilnahme an Sitzungen und ordentliche Erfüllung des Büro-Dienstes
- 2.2 Beantwortung von Anfragen und Bearbei- tung von Beschlüssen des StuPas
- 2.3 Mithilfe bei AStA-Projekten

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 13 GO-ASTa (Aufgaben des Referates für Hochschulpolitik)

1.1 Strategiepapier

Am 11.09. trafen wir uns mit Janine Nuyken (Vizepräsidentin) und interessierten Studenten, um das Strategiepapier der Universität zu besprechen. Im Vorlauf gab es ein Vorbereitungstreffen. Das Gespräch war konstruktiv. Es wurde betont, dass v.a. die Maßnahmen, um die Ziele zu erreichen wichtig seien, weswegen Frau Nuyken gleichzeitig ein Umsetzungspapier entsteht, welches nach Verabschiedung des Strategiepapiers besprochen wird. Es wird momentan überarbeitet und soll im Winter erneut in den einzelnen Fakultäten und dann im Senat ausführlich besprochen werden.

1.2 Sprachenzentrum

Schon im obigen Gespräch machte Frau Nuyken deutlich, dass dies eine wichtige Baustelle sei, aber nicht alle Mängel durch die Viadrina behoben werden könnten. Diese wären: Kursgebühren als versteckte Studiengebühren, Sprachangebot erweitern (Türkisch, Chinesisch) und die Situation der Lehrbeauftragten verbessern. Auf der Sitzung des wissenschaftlichen Beirates wurde ein Gebührenordnungsvorschlag angenommen, welcher über die Abschaffung versteckter Studiengebühren hinausgeht. Zudem wurde den Studierenden ein stimmberechtigtes Mitglied durch die Geschäftsordnung eingeräumt.

Im Anschluss fand ein Treffen mit dem Leiter des Sprachenzentrums, Herr Vogel, und einer Vertreterin der Lehrbeauftragten statt. Es wurde vereinbart sich gegenseitig über Vorhaben und Diskussionspunkte sich zu informieren und soweit wie möglich zusammenzuarbeiten. Momentan wird über die Dringlichkeit der einzelnen Reformvorhaben diskutiert.

1.3 grenzüberschreitender ÖPNV

Am Anfang der Legislatur fanden zur Einarbeitung treffen mit mehreren Vertretern der SVF sowie der Stadt statt. Daraufhin wurde dem Hochschulpolitischen Ausschuss des Studierendenparlamentes ein Positionspapier vorgelegt. Auf deren Grundlage wurde sich entschieden, erstmal keinen AStA-Bus widerfahren zu lassen, sondern sich in die erneute Diskussion über einen grenzüberschreitenden ÖPNV aktiv einzuschalten und soweit wie möglich sich für einen Übergangsbus einzusetzen. In diesem Zusammenhang wurde eine PM zu den Äußerungen Derlings (Kämmerer und CDU-Vorsitzender in Frankfurt/Oder), welche falsche Angaben bezüglich des Verhältnis Studierendenschaft-ÖPNV enthielt, herausgegeben. Seit der Gründung der Initiative „pro Tram“ wirken wir in dieser mit. So fand die zweite Sitzung auf Einladung des AStAs im AM statt und stieß auf positive, auch mediale, Rückkopplung. In Zukunft wird v.a. die Organisation von Werbeaktionen im Rahmen der Initiative wichtig werden.

1.4 Treffen mit Akteuren der Stadt

Es fanden Treffen mit der Pressesprecher der Stadt, der Messe- und Veranstaltungs- GmbH, dem Investorencenter Ostbrandenburg und dem Staatsorchester statt. Mit den beiden kulturellen Einrichtung wurde eine bessere Bewerbung an der Universität besprochen, sowie Zusammenarbeitsmöglichkeiten. Diese werde jedoch z.T. noch ausgelotet und sollten in der zweiten Hälfte der Legislatur anlaufen. Auch gab es ein Treffen auf Initiierung des Hopf-Referates mit dem künstlerischen Leiter des Kleistforums und der Musicalinitiative, um Möglichkeiten der Co-Produktion und Auf-führung zu diskutieren. Eine endgültige Entscheidung dazu steht noch aus.

Das Investorencenter hat eine Umfrage unter 700 Studierenden zum Thema „Frankfurt (Oder)“ durchgeführt. Die Ergebnisse sollen mit der Studierendenschaft durch den AStA ausgewertet werden und auf Grundlage dieser weitere Kooperationen bzw. Initiierungen von Projekten.

Mit dem Pressesprecher, Herr Hässeker, wurde vereinbar sich regelmäßig zu treffen (letzten Freitag im Monat), um sich auf dem Laufenden zu halten. Es wurde das Angebot unterbreitet, dass die Studierendenschaft ein Büro erhalten könnte, wenn die Grenzanlagen von der Stadt übernommen werden. Zudem wurde über ein gemeinsamer Kurzfilmwettbewerb zum Thema „Frankfurt (Oder)“ nachgedacht.

1.4 BrandStuVe und Bildungsstreik

Auf Initiative des Hopf-Referats fand eine erste Telefonkonferenz der BrandStuVe seit langer Zeit wieder statt. Auch die PM der BrandStuVe zu den Koalitionsverhandlungen wurde durch den AStA aktiv begleitet, sowie das Treffen am 23.10., wo u.a. sich über die Satzung der BrandStuVe noch mal verständigt wurde.

Anlässlich der Hochschulrektorenkonferenz sind wieder Bildungsstreikaktionen geplant. Auf Initiative des Hopo-Referates fanden und finden wieder Treffen und Vorbereitungen hierfür statt.

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 12 GO-AStA (grundsätzliche verpflichtende Aufgaben der AStA-Referenten)

2.1 Teilnahme an Sitzungen und ordentliche Erfüllung des Büro-Dienstes

An den Sitzungen des AStAs, StuPas und des Hopo-Ausschusses wurde regelmäßig teilgenommen und wo nicht möglich rechtzeitig angezeigt.

2.2 Beantwortung von Anfragen und Bearbeitung von Beschlüssen des StuPas

- Anfrage wie mit Ablehnung Master auf Grund nicht Einreichung von abschließender Bachelornote wegen langer Bearbeitungszeit: Verweist an den betreffenden Prüfungsausschuss/ Dekan und Angebot der weiteren Hilfe

- Anfrage auf Ausweitung der psychologischen Betreuung der Viadrina: in Zusammenarbeit mit Soziales Erstellung eines Positionspapiers; soll Herr Pleuger auf den Treffen mit Studierendenvertreter übergeben werden

2.3 Mithilfe bei AStA-Projekten

- Umzug des AStA Shops
- Kartenvorverkauf für International Night
- Betreuung des Standes Auf dem International Day

Für offen gebliebene Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Tim Berthold, Referent für hochschulpolitische Angelegenheiten

